

PRESSEINFORMATION

Berlin, Mai 2006

Berliner Hauptbahnhof ausgezeichnet mit dem Deutschen Brandschutzpreis 2006

Das Brandschutzkonzept für den Neubau des Berliner Hauptbahnhofes – es stammt von hhpberlin – wurde im Rahmen der Deutschen Brandschutztage mit dem zweiten Preis geehrt. Die wichtigste Auszeichnung für baulichen Brandschutz ging in den vergangenen Jahren bereits zweimal an Projekte des Berliner Ingenieurbüros: 2003 bekam hhpberlin den ersten Preis für das Brandschutzkonzept der Münchner Allianz Arena und 2004 schaffte es das Konzept der Berliner Staatsbibliothek „Unter den Linden“ auf Platz eins.

Kurz vor der Eröffnung des Hauptbahnhofes am 28. Mai würdigte die Expertenjury des Management Forum Starnberg und Fachverlagsgruppe Springer Bauverlag nun das Brandschutzkonzept für den größten Bahnhof Europas.

In Abstimmung mit den genehmigenden Behörden und der Feuerwehr entwickelte hhpberlin ein innovatives Brandschutzkonzept, das unter Anwendung modernster Ingenieurmethoden folgende Voraussetzungen für den 70.000 qm großen Bahnhof erfüllt:

- es sichert die schnelle Personenevakuierung im Brandfall
- es verhindert die Ausbreitung von Feuer und Rauch im ausreichenden Maße
- und es ermöglicht den schnellen und effektiven Löschangriff der Feuerwehr.

Die Größe der Gebäudeausdehnung und die vielschichtige Nutzung der Verkehrsanlage stellten hohe Anforderungen an den Brandschutz. Pro Tag rechnet die Deutsche Bahn mit 300.000 Besuchern und 1.104 Zügen, die im 90 Sekunden-Takt den Bahnhof kreuzen. Daneben ist der Hauptbahnhof auch ein modernes Einkaufszentrum, das sich auf einer Fläche von 15.000 qm über drei Ebenen erstreckt.

Aufgrund fehlender rechtlicher Bestimmungen zielte das Konzept von hhpberlin überwiegend auf die Schutzziele des Brandschutzes ab. Gleichzeitig sollte der filigrane, schlanke Entwurf des Architektenbüros Gerkan, Marg und Partner gewahrt bleiben. Beides – Sicherheit und Ästhetik – konnte hhpberlin durch brandschutz-technische Lösungsansätze miteinander verbinden.

hhpberlin ist eines der führenden deutschen Ingenieurbüros für Brandschutz mit Sitz in Berlin und München. Die 1999 aus dem Büro Hossler, Hass und Partner hervorgegangene Firma entwickelt weltweit Brandschutzkonzepte für nationale und internationale Bauprojekte. Zu den Referenzen gehören beispielsweise die Münchner Allianz Arena, das Bundeskanzleramt, die Color Line Arena in Hamburg, die Dalian Twin Towers und das Pudong Museum in China. Die Kompetenz von hhpberlin reicht von der brandschutzgerechten Fachplanung über die Ausführung bis hin zur Qualitätssicherung – sowohl im Neubau als auch bei der Bauerneuerung.

Weitere Informationen:

hhpberlin
Ingenieurgesellschaft für Brandschutz mbH

Natascha Roshani
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: (+49-30) 304 36 37
Fax: (+49-30) 300 99 145
Mobil: 0170 - 904 06 38
n.roshani@hhpberlin.de